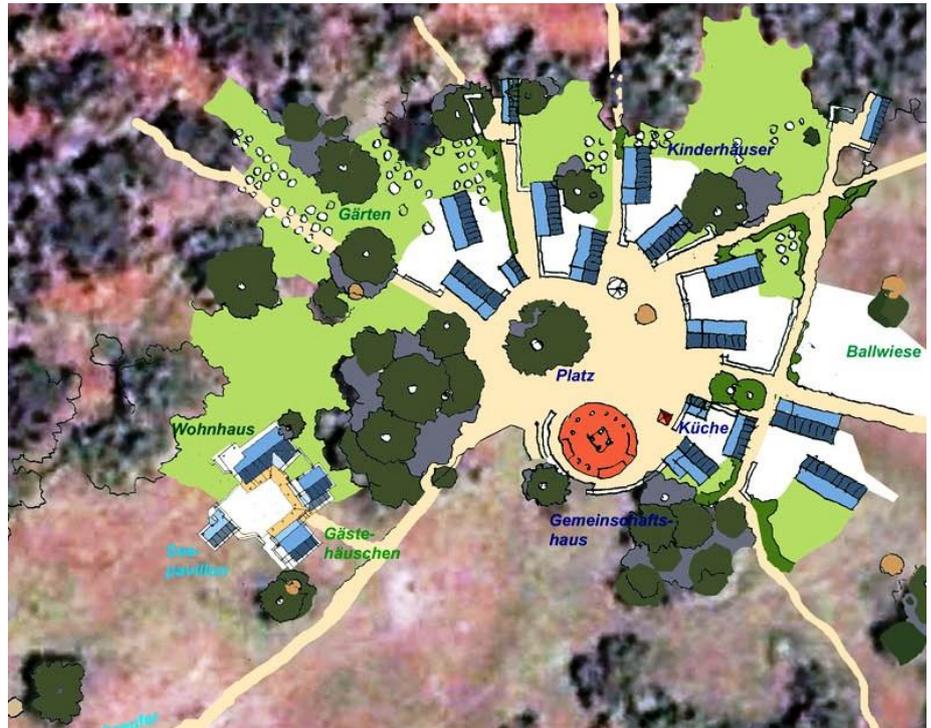




Herzlichen Dank für die Spenden!

Herausforderungen!

Die Zeit des Rückblickes liegt hinter uns, jetzt geht es darum uns auf das neue Jahr zu Konzentrieren, mit all den Herausforderungen und vielfältigen Aufgaben die an uns gestellt werden. Es ist schwer, die Finanzierung der Unterhaltskosten unserer Kinderdörfer in Afrika und Südamerika aufzubringen. Unseren Spendern einen Herzlichen Dank für ihre finanziellen Zuwendungen, die uns ermöglichten, hilflosen Waisen Geborgenheit und Hoffnung zu schenken. Unsere Spendenerträge hatten 2012 einen Einbruch, wodurch unsere Investitionskosten geschmälert sind. Generell sind auch in Entwicklungsländern die Lohnkosten, zum Teil rapide gestiegen. Zudem gibt es höhere Auflagen für Hilfsorganisationen, so dass Mehrkosten in Kauf genommen werden müssen. In Verantwortung für unsere Waisen versuchen wir auch 2013 all den Ansprüchen wieder gerecht zu werden.



Dorfplanung des Kinderdorfes Kinjo: Zunächst sollen vier Wohneinheiten für Kinderdorffamilien gebaut werden, die um einen gemeinsamen Platz mit großem Schattenbaum und Versammlungshaus gruppiert werden.

Das Kinderdorf Kinjo bietet optimale Voraussetzungen

Das geplante Kinderdorf Kinjo liegt etwa 70 Metern über dem Viktoria Lake und etwa 300 Meter vom Ufer entfernt. Die Wasserversorgung wird durch Quellen erfolgen, so steht den Kindern sauberes Wasser zur Verfügung. Meist weht hier ein leichter Wind vom See, was das Klima auch während der sonnenreichen Phasen erträglich macht. Gerade unter diesen klimatischen Bedingungen besteht ein geringeres Malaria Infektionsrisiko. Es gibt zudem sehr fruchtbare Böden, so dass sehr gute Bedingungen für Feld und Gartenbau bestehen. Mit der Neuanlage einer Bananenplantage und Kakaoanpflanzungen wurde bereits vor den Baumaßnahmen begonnen

In der Natur und mit der Natur in Einklang leben!

Das Baukonzept

Die Familienhäuser gliedern sich Halbkreisförmig um den Dorfplatz, der soziales Zentrum sein wird. Der geöffnete Teil weist gen See, so dass sich von dieser Ebene ein herrlicher Blick über den See erschließt. Die separaten Wohneinheiten wiederum ermöglichen den Familien sich zurückzuziehen, um eigenes Familienleben zu praktizieren. Diese Einheit wird gestützt durch eigene Bereiche, wie eigen Garten und Hofflächen. Somit ist für unsere eine natürliche

Entwicklung gegeben. Umsorgt von der Sozialmutter, zusammen mit "Geschwistern" finden unsere Waisenkinder ein liebevolles Zuhause. Dieses Konzept besteht in all unseren Einrichtungen. Die Erfolge vieler L'ESPERANCE-Kinder sprechen für sich!

Blick in die Wohneinheit



Im Fokus für 2013

steht unser neues Kinderdorf Kinyo. Nach vielen Vorbereitungen wurde Ende letzten Jahres mit der Bauphase begonnen. Mittlerweile sind die Rohbauten der ersten drei Häuser fertig und die Dachkonstruktion gezimmert. Ende Februar sollen diese Häuser bezugsfertig sein. Es ist geplant, dass bis zum Herbst die Familienhäuser fertiggestellt sind.

Nicht nur unsere Kinder, sondern auch das Umfeld erfährt Hilfe durch unser Projekt!

Die Arbeit von L'ESPERANCE wirkt sich immer auch positiv auf das Umfeld aus. So finden Nachbarn Arbeit, in den verschiedenen Bereichen des Kinderdorfes. In Kinyo ist zudem geplant Wasserleitungen an unsere Grundstücksgrenzen zu legen, so dass unsere Nachbarn Wasser an öffentlichen Zapfstellen entnehmen können. Wir geben Seminare in Bereich Erziehung und Gesundheit, Eine gute Schulausbildung ist der Schlüssel für die Zukunft. Die nächste Schule ist für viele der Nachbarskinder unerreichbar, denn sie müssten Stundenlang zu Fuß gehen um die nächste Schule zu erreichen. Auch hier sehen wir Handlungsbedarf.

Planungen, Entwürfe und Baubetreuung werden ehrenamtlich von unserem Architekten Gerhard Rohleder erbracht.



Rohbau der ersten Häuser

Jeder unserer Spender ist eingeladen!

Nicht nur für dieses Projekt zu spenden, sondern dort Urlaub zu machen, um unser Projekt, Land und Leute kennenzulernen, aber primär auch um Mithelfen, damit sich das Kinderdorf weiter entwickeln kann. In unserem Nachbarprojekt Kigarama haben wir sehr gute Erfahrungen mit Volontären gemacht, Die Quote von Gruppen und Einzelpersonen aus der ganzen Welt, welche uns durch gut geplante Arbeitsprojekte unterstützen ist außerordentlich hoch. Nicht immer können alle Gäste untergebracht werden, so dass wir teilwei-

se Zelte anbieten müssen. Das soll in Kinyo anders werden, weshalb wir zwei Gästeunterkünfte anbieten können. Somit ist es dort möglich auch Kleingruppen unterzubringen.

Transparenz ist uns wichtig

Nicht nur von der Arbeit zu lesen, sondern sie zu erleben, Einblick haben zu können in die verschiedenen Bereiche. Diese Möglichkeit bieten wir an und freuen uns wenn dieses Angebot angenommen wird.

Herzlichen Dank für das Vertrauen.
Matthias Kowoll

Für Anregungen, weitere Informationen oder auch Kritik:

L'ESPERANCE-Kinderhilfe
Zur Kreuzleshöhe 6
87474 Kreuzthal / Allgäu

Tel: 07569-930124
E-Mail: info@lesperance.de
Internet: www.lesperance.de



Spenden mit Zweckbindung für das neue Kinderdorf, bitte mit dem Kennwort "Uganda" versehen!

Spendenkonten:

- **Sparkasse Hanau**
BLZ 506 500 23
Konto 34 222 224
- **Postbank Frankfurt/Main**
BLZ 500 100 60
Konto 5 010 601